



Handwritten text, possibly a signature or date, written in cursive script.



CANTATE,

Durch welche
Bey der

Brunnerischen

und

Sanktlandischen

den 28. Novembr. 1747.

zu **Zorgau**

vollzogenen

Ehe = Verbindung

ihre Schuldigkeit darlegen wolten

dem **Hochgeehrtesten Braut, Paar**

Zwey

verpflichteste Diener.

Zorgau, gedruckt bey Johann Gottlieb Peterzell,



* *

* *

ARIA

Somm! selige Stunde, verzeuch nicht, und komm! *ε*
 Was kommst du so frostig, so langsam gegangen?
 Hier wartet die Sehnsucht mit heissem Verlangen;
 Hier warten zwey Herzen, recht sehnlich, doch
 fromm. *B. A.*

Recit.

Wie selig freulich ist der Augenblick,
 Und wie vergnügt die frohen Stunden,
 Da Herzen, die sich fest verbunden,
 Zum letzten Zweck von ihrem Glück,
 Und zum Genuß der Liebe eilen,
 Da scherzt erst Amor recht mit seinen Pfeilen;
 Da ruft, wers treu und redlich meynt,
 Da wünscht ein jeder guter Freund:

Arioso duetto.

Laßt Sie nicht so lange sehnen,
 Laßt ihr Herz nicht ferner stöhnen;
 Laßt der Liebe ihren Lauf,
 Haltet Sie nicht länger auf.

ARIA

Hört! hört, den Klang der reinen Seiten! *c*
 Denn er ermuntert unsre Brust. *c*
 Hört! hört, sie zittern, jauchzen, streiten,
 Und lauter seltsne Neuigkeiten
 Berreißten uns zu Freud und Lust. *v. u.*

Recit.

Nach Ursach genug.

Hier ist das schöne Paar,

In dem ein ganz geheimer Liebes-Zug

Schon lang geschäftig war.

Nun hüpfet beyder Herß Vergnügungs-voll,

Daß sich ihr Glück so bald vermählen soll.

Und wo wir uns nur recht besinnen,

So hört man mit gedämpfften Lermen

Die Nymphen und die Pierinnen

Nebst allen Gratien im Scherzen schwärmen.

Ihr Freuden-Zag erfüllt die Lust.

Hört wie die ganze Menge rufft:

Chorus.

Hier sieget die Liebe,

O zärtliche Liebe!

O brünstige Glut!

Die Liebe sieget: Gut.

Recit.

Die Liebe sieget: Gut.

Wie ist Euch, Ihr beyden Verliebte, Verlobte, Vertraute, zu mußt.

Uns deucht: Eure Ohren klingen;

Uns deucht: Eure Herzen springen;

Uns deucht: Eure Zungen singen:

ARIA.

Wie wird mir? o Wollust ich sincke, ich falle! *c*

Die Wollust betäubet Gedanken und Sinn.

O Wollust, du reißest mich gänzlich dahin!

O grausame Liebe, du nimmst mich ganz ein!

O grausame Liebe, drum mildre die Pein,

Und stärke mich selbst, denn die Kräfte sind alle. *v. u.*

A Recit.

O glücklicher Bräutigam! glückliche Braut!
So ruft ein jeder wer euch siehet.
Dem Neidhart schauert zwar die Haut,
Dieweil Euch Glück und Segen blähet.
Allein die Freunde freuen sich,
Sie nehmen Theil an Eurer Freude,
Und rufen: Weg von hier mit Leide,
Und wünschen sämmtlich unmöglich:

ARIA.

Grosser Gott, und Herr der Liebe!
Der im Himmel Ehen macht;
Und auch diese reine Liebe
In Verbindung hat gebracht.
Segne, die nach deinen Schlüssen
Sich alhier so brünstig küssen.

Gieb den zwo vertrauten Seelen
Eintracht und Zufriedenheit!
Laß es Ihnen niemahls fehlen,
Leite Sie mit Freundlichkeit,
Hier; und mit verweilten Schritten
Endlich auch in Salems-Hütten.



AB 180007

ULB Halle 3
002 378 078



5b.

VD 77





CANTATE,

Durch welche
Bey der

Brunnerischen

und

andischen

Novembr. 1747.

Sorgau

vollzogenen

Verbindung

zeit darlegen wolten

besten Braut- Paar

Zwey

teste Diener.

bey Johann Gottlieb Petersehl,

